

Fantasy-Thriller und Science-Fiction im Kirchgemeindesaal

Horgen: Lesung mit Carole Enz und Michèle Combaz Thyssen

Am vergangenen Freitagabend lud die Lesegesellschaft Horgen zu einer Lesung im reformierten Kirchgemeindesaal. Die Autorinnen Carole Enz und Michèle Combaz Thyssen stellten ihr gemeinsames Werk «Rabenherz» vor. Anschliessend las Michèle Combaz aus ihrem eigenen Buch «Der Schlüssel des Scarabäus».

REBECCA FRUH

Der Kirchgemeindesaal Horgen wurde für eine Stunde mit fantastischen Erzählungen erfüllt und liess die Zuhörer in zwei packende Bücher eintauchen. «Am heutigen Abend mag vielleicht nicht alles so in Ihren Ohren klingen, wie Sie sich das gewohnt sind», eröffnete Lucie Zehnder von der Lesegesellschaft Horgen die Veranstaltung, und sie hatte Recht, denn skurrile Dinge spielen sich in den Geschichten von Carole Enz und Michèle Combaz Thyssen ab.

Im ersten Teil der Lesung stellten die beiden Freundinnen Carole Enz

und Michèle Combaz Thyssen ihr gemeinsames Werk «Rabenherz» auf eine packende und amüsante Art und Weise vor. Das Buch handelt von der zwölfjährigen Margarethe, welche sich immer mehr in eine Traumwelt flüchtet, da sie sich in der realen Welt nicht ernst genommen fühlt, und dem Raben Plonk, ihrem treuen Freund. Eines Tages erscheint eine geheimnisvolle Frau aus der Vergangenheit und überbringt ihr eine wichtige Botschaft, welche ihr Leben verändert. Die Geschichte spielt in Zürich und ist einfach, aber packend geschrieben. Das Buch richtet sich an alle Altersgruppen. Die Geschichte ist mit viel Fantasie geschrieben und spricht so Kinder und Jugendliche an, trotzdem werden aber gewisse Botschaften nur von Erwachsenen verstanden.

Einfluss aus dem Umfeld

Nach einem spannungsgeladenen Abschnitt unterbrachen die Autorinnen die Lesung aus «Rabenherz». Lucie Zehnder leitete dann zu Michèle Combaz Thyssens Buch «Der



Carole Enz (links) und Michèle Combaz Thyssen. Rebecca Früh

Schlüssel des Scarabäus» über; das Publikum wird in ein skurriles, traumartiges Land entführt. Dieses Land wird von vier Tieren durchquert, die sich auf der Suche nach dem Schlüssel des Scarabäus befinden. «Einige Menschen, die mir nahe stehen, erkennen sich womöglich in

diesem Buch wieder», schmunzelt Michèle Combaz Thyssen, die in Wollishofen wohnt. «Der Schlüssel des Scarabäus» ist ein Fantasy-Thriller, ein aufregend und unterhaltsam geschriebenes Buch. Beide Bücher erschienen im Sistabooks-Verlag, der im November 2001 von den beiden

32-jährigen Autorinnen gegründet wurde.

Aufregendes Pingpong-Spiel

Die zwei Freundinnen Carole Enz und Michèle Combaz Thyssen haben sich im Gymnasium kennen gelernt und sind bis heute dicke Freundinnen geblieben.

Und obwohl sich die Autorinnen damals zwei völlig anderen Studienrichtungen gewidmet haben, nämlich Biologie und Geschichte, haben sie sich heute wieder gefunden im Schreiben. «Eigentlich hat mich Carole angesteckt», erklärt Michèle Combaz Thyssen, die als Historikerin eine grosse Liebe zum Mittelalter entwickelt hat. Carole Enz lässt, als ausgebildete Biologin ihre Liebe zur Natur in «Rabenherz» einfließen.

So verschieden die Vorlieben der Autorinnen, so aufregend ist «Rabenherz». Zu zweit ein Buch zu schreiben ist eine Kunst: «Es ist wie ein Pingpong-Spiel, nur viel aufregender», erklärt Michèle Combaz Thyssen.